

Inhalt

Geleitwort zur 1. Auflage	11
Vorwort	13
1 Einführung: Autisten und das Inklusionsgesetz	15
1.1 Vom Syndrom zum Spektrum	15
1.2 Wo liegen die Beeinträchtigungen?	16
1.2.1 Blickpunkt soziale Beziehungen	16
1.2.2 Blickpunkt Kommunikation	17
1.2.3 Blickpunkt Verhalten	18
1.2.4 Komorbide Störungen	18
1.3 Diskussion: Sind alle Autisten »behindert«?	19
1.4 Inklusionsgesetz	21
1.4.1 UN-Konvention aus dem Jahre 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	21
1.4.2 Integration – Inklusion	22
1.4.3 Menschen mit Autismus und Inklusion	23
1.4.4 Inklusion im Ausland	24
1.5 Interview mit Hansjörg Elsler	31
2 Kindergarten	34
2.1 Karlas Tagebuch	34
2.2 Kindergarten – wozu ist der gut?	36
2.2.1 Kindergarten – Geschichtlicher Abriss	36
2.2.2 Was nützt ein Kindergarten heute?	37
2.2.3 Was lernt der Nachwuchs im Kindergarten?	37
2.3 Besondere Formen des Kindergartens	39
2.4 Kindergarten von innen	39
2.4.1 Menschen	39
2.4.2 Räumliche Ausstattung	40
2.4.3 Zeitliche Struktur	40
2.5 Kindergarten und Probleme – Herausforderungen für autistische Kinder	41
2.5.1 Freispiel	41
2.5.2 Rollenspiel	42
2.6 Karlas und Karls Wünsche für einen inklusiven Kindergarten	42
2.7 Übungen für die Praxis	44

2.7.1	Lernen durch zuhören	44
2.7.2	Malen, um Gefühle zu äußern	44
2.7.3	Bilderbücher: Schlauer als gedacht	44
2.7.4	Musik kann Gefühle lösen	45
2.8	Was sollten Eltern beachten?	45
2.9	Ziele für die Inklusion autistischer Kinder	46
2.10	Inklusion im Kindergarten: Sinnvoll oder nicht?	47
2.11	Interview mit Andrea Müller: »Der Weg der Fortschritte braucht Zeit und Geduld«	48
2.12	Links zum Thema	55
3	Schule	56
3.1	Karlas Tagebuch	56
3.2	Schule von außen	58
3.2.1	Aufbau Schulsystem	58
3.2.2	Geschichte der Heilpädagogik	60
3.2.3	Sonder- und Förderschulen	63
3.3	Schule von innen	65
3.3.1	Menschen	65
3.3.2	Räumliche Ausstattung	72
3.3.3	Zeitliche Struktur	74
3.3.4	Unterrichtsfächer	76
3.3.5	Oft ein Widerspruch: Handschrift und Lesbarkeit: ...	78
3.4	Herausforderungen für autistische Kinder	79
3.4.1	Herausforderung unerwartete Änderungen	79
3.4.2	Herausforderung Klassenkameraden	79
3.4.3	Herausforderung Pausen	80
3.4.4	Herausforderung Länge der Schultage	80
3.5	Karlas Wünsche für eine inklusive Schule	80
3.6	Schule barrierefrei für Autisten gestalten	82
3.6.1	Fantasie und Kreativität anwenden	82
3.6.2	Sich Hilfe holen	83
3.6.3	So normal wie möglich behandeln	83
3.6.4	Tipps für Lehrer	83
3.7	Übungen für die Praxis	87
3.7.1	Social Training (Sozialtraining)	87
3.7.2	Rollenspiele	88
3.7.3	Teamarbeit	89
3.7.4	Regeln brechen	91
3.7.5	Das Autistische in jedem von uns	92
3.8	Was sollten Eltern bei der Schulwahl beachten?	92
3.9	Der stille Helfer: Die Schulbegleitung	94
3.9.1	Ein Tag im Leben einer Schulbegleitung	95
3.10	Ziele für die Inklusion autistischer Kinder	97
3.11	Inklusion in der Schule: Sinnvoll oder nicht?	97
3.12	Links zum Thema	98

4	Autismus und Studium	100
4.1	Karlas Tagebuch	100
4.2	Universität von außen	101
4.3	Universität von innen	102
	4.3.1 Menschen	102
	4.3.2 Räumliche Struktur	105
	4.3.3 Zeitliche Struktur: Vorlesungen, Seminare und Co. ..	105
4.4	Studieren oder nicht studieren?	107
	4.4.1 Tipps für die Studienwahl	108
4.5	Herausforderungen für autistische Studierende	110
	4.5.1 Herausforderung Filterschwäche	111
	4.5.2 Herausforderung Begleitung	111
	4.5.3 Herausforderung Teamarbeit	111
	4.5.4 Herausforderung Unplanbarkeit	112
	4.5.5 Herausforderung Verständigung	112
4.6	Nachteilsausgleich	113
	4.6.1 Sonderzulassung zum Studium	113
4.7	Beratungsstellen	115
4.8	Universitäten barrierefrei für Autisten gestalten	116
	4.8.1 Referatsthemen frühzeitig ankündigen	117
	4.8.2 Vorlesungsskripte zur Verfügung stellen	117
	4.8.3 Erlauben der Nutzung von Hilfsmitteln wie Laptops oder Aufzeichnungsgeräten	117
	4.8.4 Praktika durch andere Leistungen ersetzen, auf Exkursionen verzichten	117
	4.8.5 Mehr Pausen	118
	4.8.6 Mehr Zeit bei Prüfungen	118
	4.8.7 Veränderte Prüfbedingungen	118
	4.8.8 Gestaltung von Tafelbildern und Präsentationen	118
	4.8.9 Auf die Akustik achten	119
	4.8.10 Visuelle Hilfsmittel	119
	4.8.11 Sprachschwierigkeiten	119
	4.8.12 Im Gespräch bleiben	119
4.9	Rahmenbedingungen	120
	4.9.1 Studium vorbereiten	120
	4.9.2 Leben als Studentin oder Student	121
	4.9.3 Erste Wohnung oder weiter daheim?	121
	4.9.4 Krankenversicherung	122
	4.9.5 Körperhygiene und Co.	122
	4.9.6 Freundschaften und mehr	124
4.10	Sonderform Fernstudium	125
4.11	Ziele für die Inklusion autistischer Studierender	125
4.12	Inklusion an der Uni: Sinnvoll oder nicht?	126
4.13	Links zum Thema	127

5	Berufswelt	129
5.1	Karlas Tagebuch	129
5.2	Arbeitswelt	130
5.2.1	Beschäftigungsarten	131
5.2.2	Normaler Arbeitsmarkt versus Behindertenwerkstätten	131
5.3	Berufswelt von innen	132
5.3.1	Menschen	132
5.3.2	Räumliche Ausstattung	133
5.3.3	Zeitliche Struktur	134
5.4	Übergang Schule/Studium – Beruf	135
5.4.1	Informieren	135
5.4.2	Entscheiden für einen Beruf	135
5.4.3	Bewerben	136
5.4.4	Vorstellungsgespräch	137
5.5	Autismus-typische Bedürfnisse kontra moderne Arbeitswelt	139
5.6	Arbeitswelt barrierefrei für Autisten gestalten	140
5.6.1	Akzeptanz	140
5.6.2	Ruhe beim Arbeiten	141
5.6.3	Klare Aufgaben und Anweisungen	141
5.6.4	Gründlich einarbeiten	142
5.6.5	Stressarme Umgebung	142
5.6.6	Genug Zeit geben	142
5.6.7	Flexibel sein und Inflexibilität zulassen	143
5.6.8	Weniger Licht bitte	143
5.6.9	Nachsicht bei Kommunikationsschwierigkeiten	143
5.6.10	Mittagspause als kollegenfreie Zone	144
5.6.11	Geeignete Rahmenbedingungen	145
5.7	Übungen für die Praxis	146
5.7.1	Tue Gutes und rede darüber	146
5.7.2	Spreche die Sprache deines Betriebs	147
5.7.3	Teamwork wagen	147
5.8	Ziele für eine inklusive Arbeitswelt	148
5.9	Projekte und Ansätze	149
5.10	Inklusion in der Arbeitswelt – sinnvoll oder nicht?	150
5.11	»Menschen in die Gesellschaft holen«: Gedanken aus einer Diskussion mit der Autismus-Forschungs-Kooperation in Berlin über Inklusion	151
5.12	Links zum Thema	154
6	Inklusion auf allen Ebenen	155
6.1	Karlas Tagebuch	155
6.2	Inklusion in Behörden	157
6.2.1	Versorgungsamt und Co.	158
6.2.2	Sozialämter: Kampf um die Schulbegleitung	160
6.2.3	Bundesagentur für Arbeit	161

6.2.4	Wünsche und Anregungen für Verbesserungen	161
6.3	Ärztliche Versorgung	162
6.4	Freizeit und Vereine	164
6.5	Präsenz von Autisten in den Medien: Fortschritt oder »Zurschaustellung«?	166
6.6	Links zum Thema	168
7	Autismus und Inklusion: Aktueller Stand	169
7.1	Corona-Pandemie: Auswirkungen der globalen Krise	169
7.2	Der »autistische Way of Life« als neues Erfolgsmodell?	171
8	Innovative, experimentelle Ideen für die Praxis	173
8.1	Selbstversuch: Wie Reize reizen	173
8.2	Methoden entwickeln und auf Erfolg überprüfen	173
8.3	Probleme lösen nach dem SOAP-Schema	176
	Literaturempfehlungen	178